

Exkursion Mehrgeschossiger Holzbau



21. - 22. Juni 2018

pro:Holz Kärnten

EXKURSION

mehrgeschossiger Holzbau in Österreich

Beispiele aus der Steiermark, Niederösterreich, Wien und Oberösterreich

Exkursionsprogramm

Donnerstag, 21. Juni

und

Freitag, 22. Juni 2018

Holz etabliert sich als Baustoff des 21. Jahrhunderts. Vielfach glaubt man, daß dies nur für Einfamilienhäuser, Aufstockungen und Ausbauten gilt.

Gerade im Hochhausbau hält Holz weltweit einen fulminanten Einzug, zumal die Baubehörden, Brandschutzplaner und nicht zuletzt die Investoren erkannt haben, daß Holz alle Anforderungen in puncto Sicherheit, Ressourcenschonung, Betriebskosten, Wohlbefinden, usw., also in Hinsicht auf qualitativen Bauens alles erfüllt. Den Investoren sind jedoch noch andere Fakten wichtig. Lückenlose Planung (im Holzbau wird BIM schon in den Grundzügen seit 20 Jahren gelebt), Kostensicherheit (die exakte Planung ermöglicht den Kostenrahmen einzuhalten – wichtig ist was nach der Abrechnung rauskommt – keine Nachforderungen), exakte Ausführung, schnelle Baufolge auf der Baustelle, rascher Bezug, dadurch baldige Betriebs- und Mieteinnahmen.

Wir besuchen fertige Bauten, sprechen mit Betreibern, sehen in eine Produktionshalle in der Wand-, Decken- und Dachelemente gefertigt werden, besichtigen Baustellen und bekommen den logistischen Ablauf zum Bau eines Holzhochhaus erklärt. Daneben unterhalten wir uns im fachlichen Kreis der Exkursionsteilnehmer, tauschen Erkenntnisse aus und lernen von anderen.

Die Übernachtung in einer der berühmtesten Weingegenden Österreichs wird sicher auch von Kulinarik begleitet.

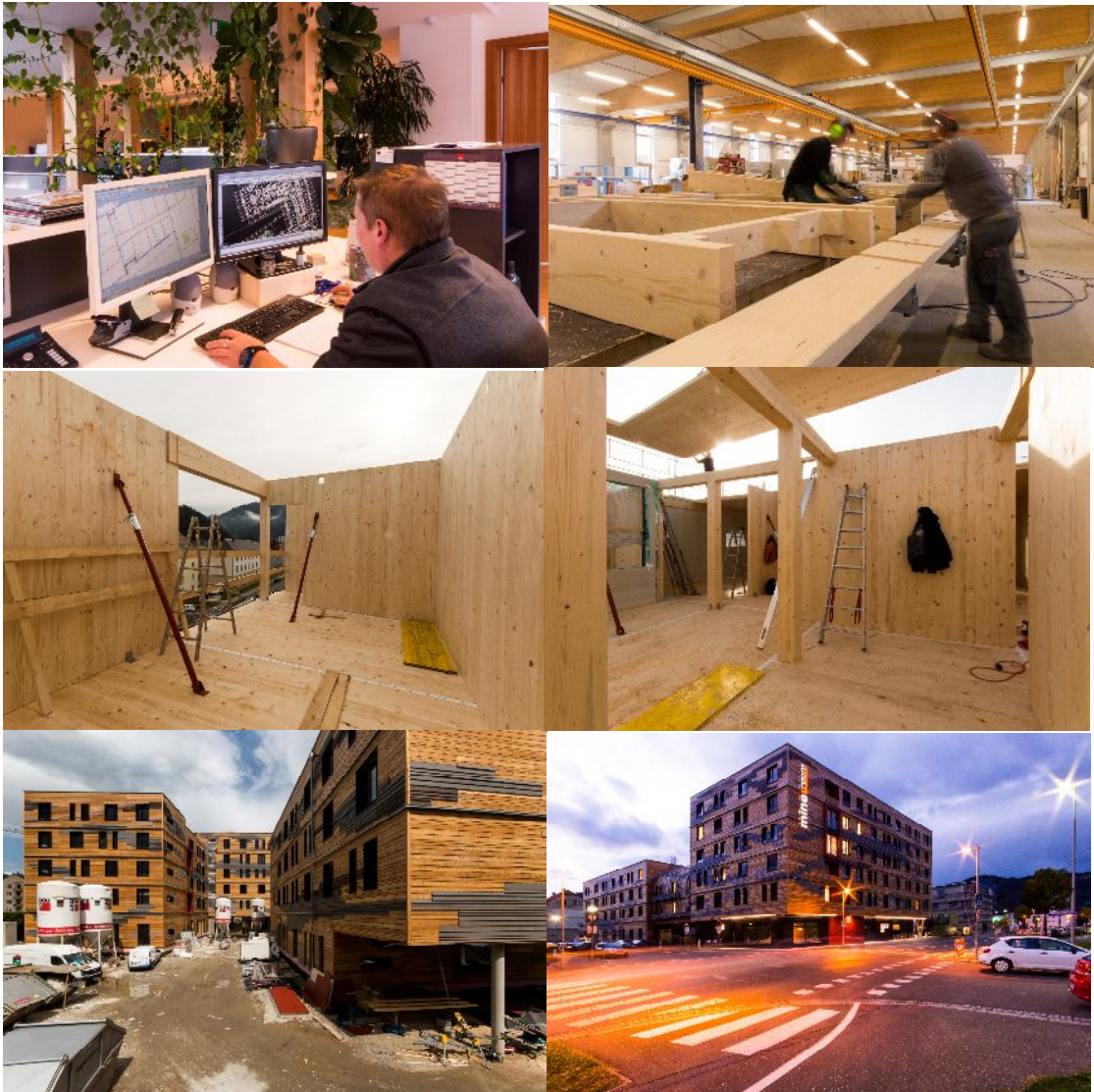
Donnerstag, 21. Juni 2018

Anfahrt: 6:00 Uhr
Klagenfurt, Parkplatz Minimundus,
Reiseroute über Leoben (St), Bruck an der Mur (St), Neuta (B), Wien – Aspern (W), Tulln (NÖ), Melk (NÖ)
Ankunft in Leoben, 07:45 Uhr

Minerroom

Studentenwohnheim

Bauherr SG Ennstal
Architekt: aap.architekten
Wettbewerb 2015
Statik: Holztragwerk Dipl. Ing. Kurt Pock, Klagenfurt
Haustechnik BPS Engineering
Brandschutz IMS-Brandschutzingenieurbüro GmbH
Holzbau: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH, Greifenburg
Errichtung: 2016



Abfahrt Leoben (St) 08:30 Uhr
Ankunft Bruck / Mur (St) 09:00 Uhr

Forstschule Bruck

Neubau eines Traktes der Forstschule

Bauherr: BIG
Architekt: Hussa – Kassarnig Architekten ZT-GmbH
Wettbewerb: 2007
Statik: Dipl. Ing. Johann Birner
Bauphysik: Tomberger – BBM GmbH
Holzbau: Zimmerei Fahrenberger GmbH, Gresten
Errichtung: 2010 - 2011

An der Fortschule in Bruck an der Mur wurde das Schülerheim aus den 1980er Jahren erweitert und Aufgestockt. Ein Primärtragwerk aus Stahl mit der Ausfachung als Sekundärtragwerk in Brettsper Holz erforderte aus brandschutzgründen eine „Abkapselung“ mit Gipskartonplatten. In diesem Gebäudeteil wurde das Holz versteckt und scheint für eine Besichtigung weniger interessant.

Der neue Klassentrakt zwischen Heim- und dem altehrwürdigen, klassizistischem, zu Ehren des Kaiser Franz Josef erbauten Schulgebäude wurde zu einem späteren Zeitpunkt errichtet. Die Erkenntnisse des Brandschutzes waren in puncto Holzverwendung schon weiterentwickelt, so daß dieser Bauteil auch im Inneren mit Holz-sichtflächen ausgeführt wurde. Allemal eine interessante Lösung.



Abfahrt Bruck/Mur (St) 10:00 Uhr
Ankunft Neutal (B) 11:30 Uhr

Handler Holzbau - Handler Bau GmbH

Werner von Siemens-Straße 8, 7343 Neutal
www.handlerbau.at

Handler tritt beim Bau des HoHo Wien als Generalunternehmer auf.

Die Logistik sieht ein Assembling ähnlich der Autoindustrie vor. Die Wandelemente werden bei Hasslacher Noritec in Stall im Mölltal gefertigt. Die Holz-Beton Verbunddecken kommen von MM und Kirchdorf als XC® Holz-Beton Verbundelement auf die Baustelle. Bei Handler wird die Logistik ausgetüfelt und alles was nicht industriell vorgefertigt direkt auf der Baustelle landet, wird im Werk im Burgenländischen Neutal hergestellt. Dipl. Ing. Thorsten Kappe wird uns den gesamten Bauablauf zum HoHo erklären. In einer Betriebsführung bekommen wir den Eindruck wie Holzbau heute stattfindet. Bildquelle: Handler Bau



Abfahrt Neutal (B) 13:00 Uhr
Ankunft Wien- Aspern (W) 14:30 Uhr

Seestadt Aspern, HoHo Wien

1220 Wien, Sonnenallee
GPS 48.225137 , 16.510333

Besichtigung der Baustelle vom umliegenden Gelände aus.
Es ist empfohlen ein Fernglas mitzuführen.



Um den Betriebsablauf der Baustelle nicht zu stören und aus Sicherheitsgründen ist eine Besichtigung der Baustelle im Inneren des Gebäudes nicht möglich. Die Besichtigung erfolgt vom Außengelände der Seestadt Aspern. Es empfiehlt sich ein Fernglas mitzunehmen.

Warum besichtigen wir diesen Ort wenn es nicht möglich ist in die Baustelle selbst vorzudringen? Man muss die Dimensionen des Bauwerks vor Ort erleben, damit die Eindrücke authentische sind.

Abfahrt Wien – Aspern (W) 15:45 Uhr
Ankunft Tulln (Nö) 16:45 Uhr

BOKU Außentstelle Tulln
Instituts- und Laborgebäude für Agrarbiotechnologie
Zweigeschossiges Laborgebäude

Konrad Lorenz Straße 20, 3430 Tulln
Institut für Umweltbiotechnologie
Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Georg Gübitz

Bauherr: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Wien
Architekt: Rudolf Stützlinger, ARGE DELTA SWAP, Wien
Statik: Christian Petz, VP³ ZT-GmbH, Wien
Holzbau: Graf Holztechnik GmbH, Horn
Errichtung: 2016

Mit einer Auszeichnung zum Niederösterreichischen Holzbaupreis ist dieses Gebäude sicher interessant besichtigt zu werden. Naheliegender ist es immerhin, daß die Gebäude der Universität für Bodenkultur in Holz gebaut werden. Obwohl wir dort am späteren Nachmittag eintreffen, bekommen Sie auch einen kleinen Eindruck welche Sparten der BOKU in Tulln angesiedelt sind. Eine Fülle von Themen zur Bionic eröffnet sich. Wir werden uns allerdings „nur“ dieses Gebäude ansehen.

Begründung Kategoriepreis:

Das klare Volumen des zweigeschossigen Baukörpers besticht durch seinen feinsinnigen Pragmatismus und den sinnvollen Einsatz der CLT-Bauweise. Die Fassade (vorgefertigter Holzrahmenbau) mit dem streng rhythmisierten Fensteröffnungen und der Lisenengliederung (integrierter Sonnenschutz) spiegelt die klaren Arbeitsabläufe einer Forschungseinrichtung, die der Wohnlichkeit der Arbeitsumgebung (mit teilweise studentischem Betrieb) große Bedeutung beimisst. Der linear zonierte Grundriss weist gut belichtete Büros Richtung Süden und blendfreies Nordlicht in den Labors auf. In der durchwegs in Industriequalität ausgeführten Erschließungszone ist sogar der Aufzugsschacht in CLT-Bauweise umgesetzt. Durch die eindeutigen Zonierungen, innerhalb deren die Raumbegrenzungen variabel sind, ist nicht nur die Orientierung im Gebäude, sondern auch das Zusammenspiel von Bautechnik und Nutzung souverän gelöst.



Abfahrt Tulln (Nö) 17:45 Uhr
Ankunft Melk (Nö) 18:45 Uhr

Übernachtung in Melk

Hotel Restaurant Zur Post, Familie Ebner
Linzer Straße 1, 3390 Melk an der Donau
Tel. +43 (0)2752 523 45
Fax +43 (0)2752 523 45 - 50
info@hotelpost-melk.at

Im Stadtkern von Melk liegt das Hotel Post, direkt unter dem berühmten Stift.
Wein aus der Wachau wird hier ebenso kredenzt wie lokale Köstlichkeiten.
Rund um Sonnwend sind die Abende lang und lau. Wir lassen den Tag bei einer Rückschau ausklingen.



Bildquelle: Hotel zur Post, Melk



Bildquelle: Hotel zur Post, Melk

Freitag, 22. Juni 2018

Frühstück 7:00 bis 8:00 Uhr
Reiseroute über Linz, Wels, Altenmünster, Traunkirchen, Hallstatt, Pass Gschütt, Annaberg, Eben/Pg.,
Tauernautobahn, Klagenfurt.

8:00 – 09:30 Uhr
Fahrt nach Linz-Urfahr (ÖÖ)
Via Krems durch die Wachau bis Melk und über die A1 nach Linz
Ankunft Rosenstraße 09:30 Uhr

„Rosenholz – wohnen im geheimen Garten Alturfahrs“

Fünfgeschossige Wohnanlage als Lückenverbau
Rosenstraße 7, 4040 Linz

Bauherr: Diözesane Immobilienstiftung
Architekt: X Architekten
Statik: TRIAX
Holzbau: Graf Holztechnik GmbH, Horn
Errichtung: 2016



Das Gebäude in der Rosenstraße ist eine Lückenverbauung. Eine Tiefgarage bietet den nötigen Park- und Abstellraum. Somit konnte westseitig ein Garten gestaltet werden.

Der beengte Raum, mitten in der Stadt bedurfte einer raschen Bauzeit mit wenig Lärm- und Staubbelastung. Der Auftraggeber wollte zudem ein Zeichen setzen und beweisen, daß es durchaus möglich ist auch im urbanen Milieu ressourcenschonend mit Holz zu üblichen Preisen zu bauen.

Abfahrt Linz - Urfahr (ÖÖ) 10:30 Uhr
Ankunft Wels (ÖÖ) 11:15 Uhr

Sechsgeschosser im Dragonerviertel

Zwei sechsgeschossige Wohntürme, begleitet von dreigeschossigen Baukörpern
Zeileisstraße 8, 4600 Wels

Bauherr: WAG – Wohnungsanlagen GmbH
Architekt: Luger & Maul
Statik: Dipl. Ing. Hans Christian Obermayer
Holzbau: Obermayer Holzbau, Schwanenstadt
Errichtung: 2016 und 2017



Die sechsgeschossigen Türme und die dreigeschossigen Trabanten wurden nach den Preisvorgaben der Oberösterreichischen Wohnbauförderung mit Holzfassaden und innenliegenden Holz-Sichtflächen ausgeführt. Architekt Luger wird uns die Besonderheiten zu diesen Bauwerken erläutern.
Ein spannendes Projekt!

Abfahrt Wels (OÖ) 12:30 Uhr
Ankunft Altmünster (OÖ) 13:30 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Altmünster Agrarbildungszentrum Salzkammergut

Pichlhofstraße 62
4813 Altmünster, Österreich

Bauherr: Landesimmobiliengesellschaft m.b.H. Oberösterreich
Architekt: Fink – Thurnher
Wettbewerb: 2007
Statik: merz kley partner
Holzbau: Kieninger Holzbau
Errichtung: 2011



Bildquelle: Agrarbildungszentrum Salzkammergut

Das bestehende, in Massivbauweise ausgeführte Gebäude wurde aus Gründen einer Schulzusammenlegung zu klein. Für den Bau einer Landwirtschaftsschule erschien es logisch den „angestammten“ Baustoff HOLZ zu verwenden.

Beachtlich sind die sägerauh belassenen Oberflächen der in Tanne ausgeführten Innenflächen.

Um dieses Gebäude zu beschreiben bedürfte es eines besonderen literarischen Talentes. Man muss das Gebäude erleben.

Abfahrt Altmünster (OÖ) 15:00 Uhr
Ankunft Hallstatt (OÖ) 16:00 Uhr

HTL – Höhere Technische Lehranstalt Hallstatt Drei Gebäude in Holz

Lahnstraße 69, 4830 Hallstatt

Bauherr: BIG
Architekt: Riccione Architekten
Wettbewerb: 2009
Statik: Alfred R. Brunnsteiner
Holzbau: Kieninger Holzbau (Klassenräume am Hauptgebäude)
Weissshaidinger Ingenieurholzbau (zwei Werkstattengebäude)
Errichtung: In Bauetappen von 2011 bis 2015



An der HTL in Hallstatt wird Wissen rund ums Holz vermittelt. Zimmerei, Tischlerei, Bootsbauer, Bildhauer, Musikinstrumentenerzeuger; sie lernen hier die Grundkenntnisse ihres Berufs.

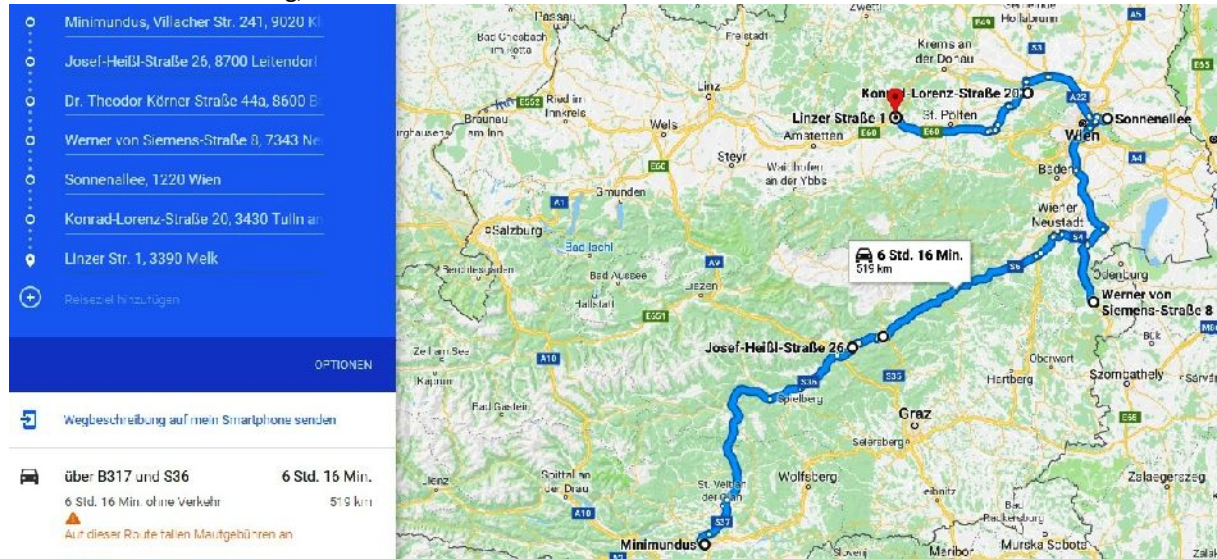
Im begrenzten räumlichen Umfeld des Weltkulturerbe Ortes Hallstatt sollte die Schule in ihrem traditionellen Gebäude erweitert werden. Eine Städtebaulich Herausforderung, zumal die Werkstätten dieser Bildungseinrichtung ohnehin schon vom Hauptgebäude getrennt und am östlichen Ortsrand positioniert sind.

Ein Architekturwettbewerb brachte die Lösung.

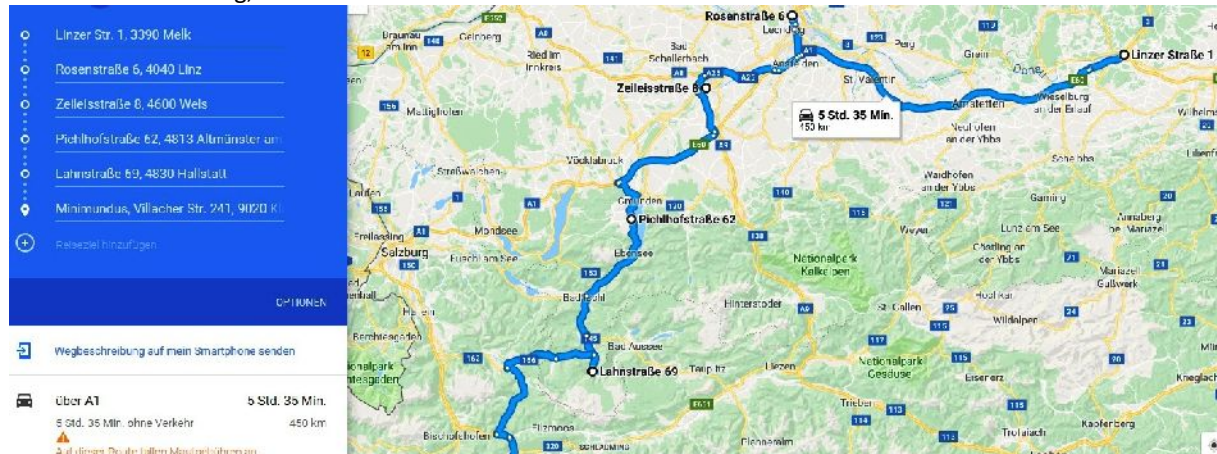


Abfahrt Hallstatt (OÖ) 17:30 Uhr
Ankunft Klgft (K) 20:30 Uhr

Reiseroute am Donnerstag, 21. Juni 2018



Reiseroute am Freitag, 22. Juni 2018



Änderungen vorbehalten.
 Bildquelle: wenn nicht anders angegeben
 © by KLF
 Für den Inhalt verantwortlich
 Fritz Klaura
 A-9135 Bad Eisenkappel 114
 Tel: +43 664 5440022
 E-Mail: fritz@klaura.at